

---

 Z w e n t e s B u c h .
 

---

Alle Jungfrauen und Dirnen am Hofe nahmen großen Theil an den Leiden ihrer guten Frau, jammerten und weinten mit ihr, und suchten sie zu Zeiten auch durch Sang und Saltenspiel aufzuheitern; aber ihr Herz war der Freuden nicht mehr empfänglich. Jede Hofdame gab weisen Rath, wie der Geist des Trübsinns weggebannet werden möchte, gleichwohl war nichts zu erdenken, den Kummer der Gräfinn zu mindern. Die Jungfrau, welche ihr das Handwasser reichte, war vor allen andern Dirnen klug und sittsam, und bey ihrer Gebietherinn wohlbelibbet, sie hatte ein empfindsames Herz, und der Schmerz ihrer Herrschaft lockte ihr manche Thräne ins Auge. Um nicht vorlaut zu scheinen, hatte sie immer geschwiegen, endlich konnte sie dem innern Drange nicht widerstehen, auch ihren guten Rath zu ertheilen. Edle Frau, sagte sie wenn ihr mich hören wollet, so wüßte ich euch wohl